

Alles neu? Web 2.0 Angebote (Teil 2)



In der Fortsetzung des Ausfluges durch die Web 2.0 Landschaft geht es um Angebote, die neuartige Informationskombinationen oder Kanäle bieten.

Mashups

Mashups heißen Webseiten, die findige Web-Bastler aus verschiedenen Angeboten zusammenstellen. Auf die intelligente oder originelle Kombination kommt es hier an, damit sich mit einem Blick zusammengehörige Informationen erfassen lassen, ohne auf andere Webseiten wechseln zu müssen. Natürlich gibt es dabei gelegentlich kreative Blüten, deren Originalität den Nutzwert übersteigt.

Eines der ersten sehr hilfreichen Angebote dieser Art ist www.weatherbonk.com wobei aktuelle Wetterinformationen über eine Landkarte gelegt werden und gleichzeitig Webcams aktuelle Bilder aus den jeweiligen Städten der Karte zeigen. Ein Klick auf einen Ort offenbart Wetterhistorie, Vorhersage und die nächstgelegene live Webcam.

GeoTagging

GeoTagging ist das Stichwort zu diesen geographisch orientierten Diensten. Bei Interesse fördert die Suche nach diesem Begriff zahlreiche Angebote zu Tage.

Natürlich gibt es auch erste wissenschaftliche Anwendungen dieser Technik wie zum Beispiel PubWindows www.neurotransmitter.net/pubmed_browser.php?topheight=40 das gleichzeitige Zugriffe auf MeSH Terminologie und mehrere Literaturdatenbanken ermöglicht.

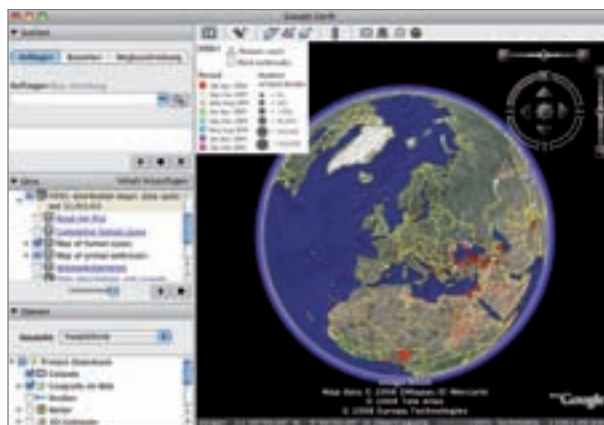
Eine gelungene Visualisierung von epidemiologischen Daten der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und den Vereinten Nationen (UN) zur Vogelgrippe gepaart mit Karten aus Google Maps ist das Asian Flu Mashup. Installation und Beschreibung findet sich unter <http://declanbutler.info/blog/?p=58>.

Eine neue Technologie oder besser gesagt eine Kombination aus zwei Technologien lässt erstmals Webseiten so reagieren wie lokal installierte Programme. Die Rede ist von AJAX (Asynchronous JavaScript and XML). Damit arbeitet beispielsweise Google Text & Tabellen



Eher zur Unterhaltung und Entspannung gedacht ist der Goggles Flight Simulator, der auf Google Maps aufsetzt. Mit einem kleinen Flugzeug fliegt man damit über eine Region seiner Wahl während man mit der Tastatur Höhe und Richtung bestimmt www.isoma.net/games/goggles.html.

Ein sehr transparenter Vergleich von (amerikanischen) Gesundheitsdienstleistungen entsteht durch die kombinierte Abfrage verschiedener Datenbanken, die www.vimo.com in einem Zug durchführt.



Einen schnellen Überblick über die Ver- und Ausbreitung der Vogelgrippe gibt ein Mashup, das verschiedene Datenquellen auf eine Weltkarte projiziert.



Vorträge und Vorlesungen aus den bekanntesten amerikanischen Hochschulen sind jederzeit verfügbar in iTunesU und laden ein zum Blick über den eigenen Tellerrand.

Werkzeuge für das gemeinsame Arbeiten an Dokumenten und deren Veröffentlichung wie www.2collab.com nutzen AJAX und reagieren damit so wie herkömmliche Programme von der lokalen Festplatte.



Im Aufbau befindet sich das OCLC-Projekt, das die Bibliotheken der Welt vernetzen will und dabei schon beachtliche Resultate erzielt hat www.oclc.org/worldcat/default.htm.



Leicht zu übersehen im Gewirr der Begriffe sind die Links für den iTunes Store, der (nach der Umschaltung auf den amerikanischen Store) dann den Bereich iTunesU anbietet.

und wildert damit im Bereich der klassischen Office-Programme, da man damit online Texte, Tabellen und sogar Präsentationen erstellen kann und diese dann leicht gemeinsam nutzen kann. Da alle Daten bei Google liegen, muss die Frage nach dem Datenschutz jeder selbst für sich beantworten <http://docs.google.com>

iTunesU

iTunesU ist kein Web 2.0 Angebot im engeren Sinne. Es ist nicht einmal im Webbrowser zu

nutzen. Dennoch verdient es hier Erwähnung, weil es sich um eine inhaltlich neue Nutzung von Podcasts handelt. Eine Vielzahl renommierter amerikanischer Universitäten bietet über die Software iTunes von Apple Vorträge und Vorlesungen kostenlos als Podcasts an. Podcasts können dabei entweder im Format einer Radiosendung oder als Video-Podcast wie eine Fernsehshow gestaltet sein. Der Zugang ist schnell erklärt:

Hat man das kostenlos erhältliche iTunes bei www.apple.de/itunes geladen und installiert, so

kann man damit seine Musiksammlung verwalten, im Online-Store einkaufen und eben auch auf tausende Podcasts sowie iTunesU zugreifen. Da iTunesU nur im amerikanischen Store angeboten wird, muss man zuerst am unteren Ende des Fensters auf den amerikanischen Store wechseln (den Storebereich sieht man nur bei vorhandener Internetverbindung und Anwählen von iTunes Store in der linken Spalte des Programms – siehe Abbildung). Besonders interessant sind dabei die Angebote der amerikanischen Hochschulen, die sich hier publikumswirksam mit verschiedenen Fachgebieten präsentieren. Spannend ist dabei natürlich besonders der Blick in fremde Fachgebiete.

Gerade in letzter Zeit hat auch Google, die wohl bekannteste Website der Welt wieder von sich Reden gemacht. Unter einem Dach bietet Google jetzt eine komplette Umgebung an, die die Zusammenarbeit über das Internet wesentlich vereinfacht: <http://sites.google.com>

Arbeitsgruppen, Verbänden, Studenten und allen anderen Interessenten bietet sich damit eine umfassende und kostenlose Möglichkeit, Informationen, Termine und Dateien über eine gemeinsame Webseite zu teilen und zu bearbeiten.

Fast täglich gibt es neue Entwicklungen, die hier aufzuführen den Rahmen sprengen würde. Wer sich zum Thema Web 2.0 informieren will, möge nachsehen unter: www.web2null.de oder www.oreilly.de/topics/web20_links.html.

Zum Abschluss dieses Einblicks möchte ich auf die umfassende Perspektive von Tim Berners-Lee, dem Erfinder des WWW, verweisen, die er in einem Video erläutert: www.youtube.com/watch?v=mVFY52CH6Bc.

Das Semantic Web ist seine Vision für die Weiterentwicklung des Internets, damit es noch produktiver nutzbar wird und uns das Leben weiter erleichtert.

Dr. Marc M. Batschkus, Arzt, Medizinische Informatik, Spezialist für eHealth, eLearning & Mac OS X, Steinstraße 40, 81667 München, E-Mail: mail@batschkus.de